

LEMPERTZ

175 YEARS

1845



COLOGNE,  
BRUSSELS,  
BERLIN

Wir begehen in diesem Jahr unser 175-jähriges Geschäftsjubiläum. 1845 wurde das bereits seit 1798 nachweisbare Antiquariat und Auktionshaus Heberle von Mathias Lempertz übernommen und entsprechend umfirmiert. 30 Jahre später, im Jahr 1875 und damit vor 145 Jahren, übernahm dann meine Familie das Unternehmen.

Napoleon ritt schon am Kölner Neumarkt entlang. Er machte Köln zwar zur französischen „Kolonie“, brachte uns aber auch die Gewerbefreiheit. Sie war der Nährboden für die Blüte des Kunsthandels, dem sich Lempertz verschrieb. Die Kunst wie auch der Handel bedürfen dieser Freiheit, und so hat sich unser Unternehmen stets für sie eingesetzt. Heute allerdings scheinen wir an zu viel Bürokratie zu ersticken – man muss zuweilen fürchten, dass eines Tages womöglich noch der Holzwurm unter Schutz gestellt wird.

Unser Haus hat allen wirtschaftlichen und politischen Krisen getrotzt und große Erfolge gefeiert – die letzten 70 Jahre waren wahrlich ein großartiges Geschenk. Vier Jahrzehnte davon habe ich die Geschicke des Hauses lenken dürfen – anfangs gemeinsam mit Dr. Reiner Schütte und meinen Schwestern, nunmehr mit meinen beiden Töchtern. Das traditionsreiche Auktionshaus hat sich in dieser Zeit zu einem modernen, jungen, international agierenden Unternehmen entwickelt, das sich der Internationalisierung und Digitalisierung zugewandt hat. Über 50% unserer Kunden – Einlieferer wie Käufer – sind international. Wir zählen zu den führenden Häusern in Europa und erzielen entsprechende Spitzen-ergebnisse und Rekordpreise.

Wir sind da für Sie und Ihre Kunst; wir wollen Ihnen die Kunst nahebringen und sie erfolgreich für Sie versteigern. Ja, wir schätzen Ihre Kunst! Mittlerweile versteigern wir nicht nur in Köln, sondern auch mit großem Erfolg in Berlin, Brüssel und Monaco. Seit vielen Jahren leiten wir zudem in Köln und Berlin zahlreiche Benefizauktionen für wichtige soziale Projekte.

Für die bevorstehenden Frühjahrsauktionen dieses Jubiläumjahres sind uns bereits herausragende Sammlungen anvertraut worden.

Feiern Sie das Jubiläum mit uns! Machen Sie mit!  
Wir heißen Sie in Köln, Berlin, München und Brüssel herzlich willkommen.

Ihr Henrik Hanstein  
175@lempertz.com

*This year, we are celebrating the 175th anniversary of our company. Established in 1798 as the Heberle antiquarian bookshop and auction house, the business was taken over by Mathias Lempertz in 1845 and subsequently acquired by my family 145 years ago in 1875.*

*Napoleon rode past Cologne's Neumarkt. Even though he made us a French "colony", he also brought us freedom of trade. In many respects, freedom is needed not only for art, but also for trading and collecting – something to which we have always been committed. Currently, however, we are being choked by bureaucracy, rather than too much freedom. Perhaps one day the woodworm may also be given protection.*

*Great successes have accompanied our house through all economic crises. The last 70 years were truly a gift. I have been allowed to lead the house for 40 of those years; at the beginning with Dr. Reiner Schütte and my sisters and now together with my daughters.*

*Thanks to digitisation, the future is becoming more international. Over 50% of our customers – consignors as well as buyers – are international. We are one of the leading houses in Europe and achieve corresponding top results and record prices.*

*We are here for you and your art; to bring art to within your reach or sell successfully on your behalf. We value your art! We hold auctions not only in Cologne, but also with great success in Berlin, Brussels and Monaco and for many years we have taken on the management of charity auctions for particular social causes in Cologne and Berlin.*

*We have already been entrusted with some outstanding collections for the upcoming auctions.*

*Join in!*

*We look forward to welcoming you in Cologne, Berlin, Munich and Brussels.*

JANUAR 2020





„... DER ALTEINGESESSENE KÖLNER VERSTEIGERER IST AUF DEM  
ALTMEISTERSEKTOR IN DEUTSCHLAND NACH WIE VOR KONKURRENZLOS ...”

“...THE LONG-ESTABLISHED COLOGNE AUCTIONEER REMAINS UNRIVALED IN THE  
OLD MASTER SECTOR IN GERMANY ...”

(Handelsblatt, Christian Herchenröder)



JAN BRUEGHEL D. Ä. / JAN BRUEGHEL THE ELDER (1568–1625)

FLUSSLANDSCHAFT MIT FISCHERN UND EINEM PFERDEWAGEN  
RIVER LANDSCAPE WITH FISHERS AND A CART

ÖL AUF KUPFER (MIT MARKE PIETER STAS) / OIL ON COPPER (WITH MARKS OF PIETER STAS), 32,5 x 40,5 CM

ERGEBNIS/RESULT 2017: € 1.456.000

(ALLE PREISE BRUTTO, OHNE MWST./ALL PRICES INCL. BUYER'S PREMIUM, WITHOUT VAT)



SELTENER GE-TELLER / A VERY RARE AND FINE GE FOLIATE DISH  
CHINA, SÜDLICHE SONG-ZEIT/YUAN-ZEIT/CHINA, SOUTHERN SONG/YUAN DYNASTY, (1127-1368)  
STEINZEUG / STONEWARE. Ø 14 CM  
PROV.: IN DEN 1920/30ER-JAHREN IM EUROPÄISCHEN KUNSTHANDEL ERWORBEN  
ACQUIRED IN THE EUROPEAN ART TRADE IN THE 1920/30S

SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 200.000  
ERGEBNIS/RESULT 2018: € 1.100.000



**PIERO MANZONI**

ACHROME. CA. 1958  
GEFALTETE LEINWAND UND KAOLIN/*FOLDED CANVAS AND CAOLIN*, 50 x 40 CM

**SCHÄTZPREIS/*ESTIMATE*: € 400.000**  
**ERGEBNIS/*RESULT 2018*: € 844.000**



## VINCENT VAN GOGH

FEMME SEMANT. 1881

SCHWARZE KREIDEZEICHNUNG, WEISS GEHÖHT UND AQUARELL AUF PAPIER

BLACK CHALK DRAWING, HEIGHTENED WITH WHITE AND WATERCOLOUR ON PAPER, 62,2 x 47,2 CM

WVZ/CAT. RAIS.: DE LA FAILLE (1992) 883; HULSKER 53

AUSSTELLUNG/EXHIBITION: VAN GOGH MUSEUM, AMSTERDAM 1988

SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 800.000

ERGEBNIS/RESULT 2016: € 1.036.000





MATTEO GIOVANNETTI (TÄTIG /ACTIVE IN VITERBO UND /AND AVIGNON 1322–1369)

KATHARINA VON ALEXANDRIEN UND ANTONIUS ABBAS. CA. 1344–46  
CATHERINE OF ALEXANDRIA AND ANTHONY THE GREAT  
TEMPERA AUF HOLZ /TEMPERA ON WOOD, JEWEILS/EACH 64 x 17 CM  
ALS DAUERLEIHGABE DER ALANA COLLECTION IM MUSÉE DU LOUVRE  
ON PERMANENT LOAN FROM THE ALANA COLLECTION IN THE MUSÉE DU LOUVRE

SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 700.000  
ERGEBNIS/RESULT 2014: € 2,7 MIO.  
INTERNATIONALER REKORDPREIS /INTERNATIONAL RECORD PRICE



YVES KLEIN

IKB 132. 1957

IKB PIGMENT UND KUNSTHARZ AUF LEINEN AUF HOLZ / IKB PIGMENT AND SYNTHETIC RESIN  
ON LINEN ON PANEL, 35 x 25,3 x 2,7 CM

SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 400.000  
ERGEBNIS/RESULT 2019: € 484.000



**SELTENER BLAUER DIAMANT/RARE BLUE DIAMOND  
„NATURAL FANCY VIVID BLUE“**

2,39 CT, TROPFENSCHLIFF/2,39 CT, DROP CUT  
AUKTION/SALE IN MONTE CARLO

SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 400.000  
ERGEBNIS/RESULT 2014: € 1,8 MIO



**„ROYAL BLUE“**

RING MIT EINEM EXZEPTIONELLEN KASCHMIR-SAPHIR, 22,80 CT, CABOCHONSCHLIFF  
RING WITH AN EXCEPTIONAL CASHMERE SAPPHIRE, 22.80 CT, CABOCHON CUT  
AUKTION/SALE IN MONTE CARLO

SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 400.000  
ERGEBNIS/RESULT 2015: € 930.000

Die nächste Versteigerung mit historischem Schmuck findet am 14. Mai 2020 in Köln statt. Einlieferungen sind bis Mitte Februar möglich.

Darüber hinaus versteigern wir seit elf Jahren im Januar und Juli gemeinsam mit unseren Kollegen von Artcurial kostbare Juwelen und Markenuhren der Premiumklasse in Monaco.

*The Cologne sale of antique jewellery will be held on 14 May 2020. Consignments possible until mid-February.*

*For the past 11 years, we have been organising auctions of jewellery, precious gems, and premium watches in January and July in Monaco in cooperation with our colleagues from Artcurial.*



ALBERT RENGER-PATZSCH

NATTERKOPF. 1925

VINTAGE, GELATINESILBERABZUG / VINTAGE, GELATIN SILVER PRINT, 16,9 x 23 CM (17,1 x 23,4 CM)

SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 15.000

ERGEBNIS/RESULT 2016: € 149.000

INTERNATIONALER REKORDPREIS/INTERNATIONAL RECORD PRICE



**GÜNTHER UECKER**

SPIRALE I/II. 1997  
NÄGEL UND LATEXFARBE AUF LEINWAND AUF HOLZ  
NAILS AND LATEX PAINT ON CANVAS ON WOOD, 200 x 200 x 15 CM

SCHÄTZPREIS/*ESTIMATE*: € 700.000  
ERGEBNIS/*RESULT 2016*: € 1.500.000

## WARUM JUBILÄEN TRÖSTLICH SIND WHY ANNIVERSARIES ARE COMFORTING

ALEXANDER GRAF VON SCHÖNBURG-GLAUCHAU

Alles ist im Wandel. Oder, wie man in gebildeten Kreisen raunen würde, πάντα ρεῖ (panta rhei). Es wäre furchtbar, wenn sich unsere Gesellschaft nicht wandeln würde. Es gilt der Satz, den Tancredi in Lampedusas „Leopard“ zum Fürsten Salina sagt: „Wenn wir wollen, dass alles so bleibt, wie es ist, dann ist es nötig, dass sich alles verändert.“ Wirklich tiefgründige Zusammenhänge begreift man nun einmal leider nur, wenn man in der Lage ist, Paradoxien auszuhalten.

Dennoch traue ich mich zu behaupten, dass wir den Wandel zurzeit ein wenig arg forcieren. Es wird versäumt, die weniger fortschrittlich gesinnten Menschen abseits der urban-liberalen Metropolen abzuholen, mitzunehmen oder wie auch immer das im Stuhlkreis-Deutsch heißt. Aus vielen Forderungen der progressiven Eliten spricht nicht so sehr Sehnsucht nach Wandel, als Arroganz gegenüber den strukturell eher auf Beharrung ausgerichteten nicht-urbanen, nicht-akademischen Milieus, und das ist elitistisch und undemokratisch. Unsere Eliten (besser gesagt: jene Kräfte, die sich als ultrademokratisch und ultraliberal verstehen und das Etikett „Elite“ weit von sich weisen würden und als Elite jene Milieus bezeichnen würden, die früher vielleicht dazu gehörten, inzwischen aber längst marginalisiert sind) versuchen gerade mit Brachialität, über Jahrhunderte geschaffene kulturelle Substanz abzuwerfen. Begriffe wie Heimat und Grenzen werden diskreditiert, es fallen aber nicht nur Grenzen, sondern auch Sitten, Traditionen und Tabus, der Mensch ist sogar im Begriff, sich von biologischen Vorgaben zu befreien, er soll nun selbst bestimmen dürfen, was einst vorbestimmt war, zum Beispiel sein Geschlecht oder was Begriffe wie Familie bedeuten.

Nichts gilt mehr, alles wird unverbindlich, anything goes. Wir haben eine Situation der totalen Tabula Rasa erreicht. Die Postmoderne hat allem den Kampf anzusagen, was gewachsen und tradiert ist, da angeblich alle gesellschaftlichen Strukturen und kulturellen Identitäten überwunden werden müssen, weil sie angeblich allesamt Teil eines großen, unsichtbaren Unterdrückungsapparates sind.

Die gute Nachricht ist: Immer mehr Menschen wird langsam unwohl bei dem Anblick des sich immer rascher leerenden Reservoirs tradierter Vorstellungen. Es scheint eine gesunde Resistenz gegen brachiale Umerziehungsversuche zu geben und das, was man gerne als gesunden Menschenverstand bezeichnen würde, wofür man aber sicherheitshalber besser

*Everything is in flux. Or, as one would whisper in educated circles, πάντα ρεῖ (panta rhei). It would be awful if our society did not change. The sentence uttered by Tancredi to Prince Salina in “Leopard” is valid: “If we want everything to stay the same, then it is necessary that everything changes.” Unfortunately, one only understands really profound connections when one is able to withstand paradoxes.*

*Nevertheless, I dare to say that we are currently forcing this change a little too hard. We are neglecting to pick up the less progressive-minded people aside of the urban-liberal metropolises, to take them with us, or however that is called in chair circle German. Nothing speaks as much of the longing for change amongst the demands of the progressive elite as arrogance towards the non-urban, non-academic milieus which are structurally more oriented towards persistence. Our elites (or rather: those powers who see themselves as ultra-democratic and ultra-liberal, who would reject the label of “elite” and would call those milieus elite, to which they perhaps once belonged but have long since been marginalised), are trying to brutally shed the cultural substance created over hundreds of years. Terms such as home and borders are discredited; but it is not only borders that are falling, but also customs, traditions and taboos; man is even in the process of freeing itself from biological specifications, he should be able to decide himself what was once specified, for example his gender or what terms such as “family” mean.*

*Nothing counts anymore, everything is noncommittal, anything goes. We have reached a situation of tabula rasa. Post-modernism has to declare war on everything that has grown and been handed down as supposedly all social structures and cultural identities must be overcome because they are all purportedly part of a large, invisible apparatus of oppression.*

*The good news is: more and more people are slowly becoming unsettled by the aspect of the increasingly rapid emptying of the reservoir of traditional concepts. There appears to be a healthy resistance to brutal attempts at re-education and that which one readily describes as healthy rationality – although it would be safer to use the more harmless term common sense – insists that it is important for a society that persistent and progressive forces complement each other, find themselves in conflict with each another, and so creates a certain equilibrium; only in this way can what Tancredi calls for in “Leopard” really come to fruition. Cautious change. Aggiornamento, but with a sense of proportion.*

den unverfänglicheren Begriff common sense verwendet, besteht darauf, dass es für eine Gesellschaft wichtig ist, dass sich beharrende und fortschrittliche Kräfte ergänzen, sich mit einander im Widerstreit befinden und so ein gewisses Equilibrium entsteht, nur so kann das, was Tancredi im „Leopard“ fordert, auch wirklich zum Tragen kommen. Vorsichtiger Wandel. Aggiornamento, aber mit Augenmaß.

In solchen Zeiten sind Jubiläen ein Segen. Sie erinnern uns, inmitten des Kults des Neuen, Selbstgemachten und des Willkürlichen daran, dass eine Gesellschaft auf Institutionen, die älter sind als ein Menschenleben, angewiesen ist. Berlin ist eine Stadt, in der schon immer das Neue, das auf dem Reißbrett geplante, das schnell Hingerotzte mehr galt als das Alte. Wenn man eine Ahnung davon erhalten will, wie schnell das Neue aber wieder verwittert und von dem Aller-neuesten überholt wird, muss man nicht nach Athen pilgern. Berlin ist voller Ruinen. Der Anhalter Bahnhof und das gegenüberliegende „Excelsior“-Hotel waren zu Erich Kästners Zeiten das Modernste, das Neueste vom Neuen. Hier lag einst das Epizentrum des swinging Berlin. Heute ist es eine Brache, dessen Highlight eine Lidl-Filiale und eine Niederlassung des Tierfutter-Herstellers Fressnapf sind. Würde Kästners Fabian heute noch einmal dort entlang flanieren, er würde den Untergang einer Zivilisation bestaunen.

Wie tröstlich ist es da, dass das Kunsthaus Lempertz uns mit seinem Jubiläum daran erinnert, dass es Institutionen gibt, die Bestand haben. Zwar liegen deren Wurzeln im Rheinland, eine Region, der es an Gewachsenem nicht mangelt, aber durch den Aufbau einer strahlkräftigen Repräsentanz in der historischen Mitte der Hauptstadt hat die Gründerfamilie der an gewachsenen Institutionen so armen Stadt ein Stück jener Tradition geschenkt, derer sie aus Equilibriumsgründen so dringend bedarf. Nichts gegen Start-Ups. Aber wenn ich meine Kunstwerke in ein neues Zuhause geben will, ist mir wohler dabei, wenn ich es in bewährte Hände geben kann.

ALEXANDER GRAF VON SCHÖNBURG-GLAUCHAU, JAHRGANG 1969, LEBT SEIT 1998 IN BERLIN UND GEHÖRTE ZU JENEM KREIS VON POP-LITERATEN (U.A. CHRISTIAN KRACHT UND BENJAMIN VON STUCKRAD-BARRE), DER ZUR JAHRTAUSENDWENDE DIE HAUPTSTADT-INTELLEGENTIA MIT DEM GESPRÄCHSBAND „TRISTESSE ROYALE“ IN VERWIRRUNG STÜRZTE. ER IST JOURNALIST UND BESTSELLER-AUTOR, SEIN JÜNGSTES BUCH („DER GRÜNE HEDONIST – WIE MAN STILVOLL DEN PLANETEN RETTET“, PIPER-VERLAG) IST EIN VERSUCH, DIE ÖKOLOGIE ALS KONSERVATIVES THEMA WIEDERZUENTDECKEN.

*Anniversaries are a blessing at such times. In the midst of the cult of the new, the self-made and the arbitrary, they remind us that a society relies on institutions that are older than a lifetime. Berlin is a city in which the new, planned on the drawing board and quickly spat out, has always been more important than the old. If one would get an idea of how quickly the new is weathered again and is overtaken by the “very latest”, one doesn't have to make a pilgrimage to Athens. Berlin is full of ruins. The Anhalter train station and the “Excelsior” Hotel opposite were the most modern, the newest of the new, in Erich Kästner's time. This was once the epicentre of swinging Berlin. Today it is a wasteland, its highlights a branch of Lidl and the animal food manufacturer Fressnapf. If Kästner's Fabian would stroll along there today, he would wonder at the decline of a civilisation.*

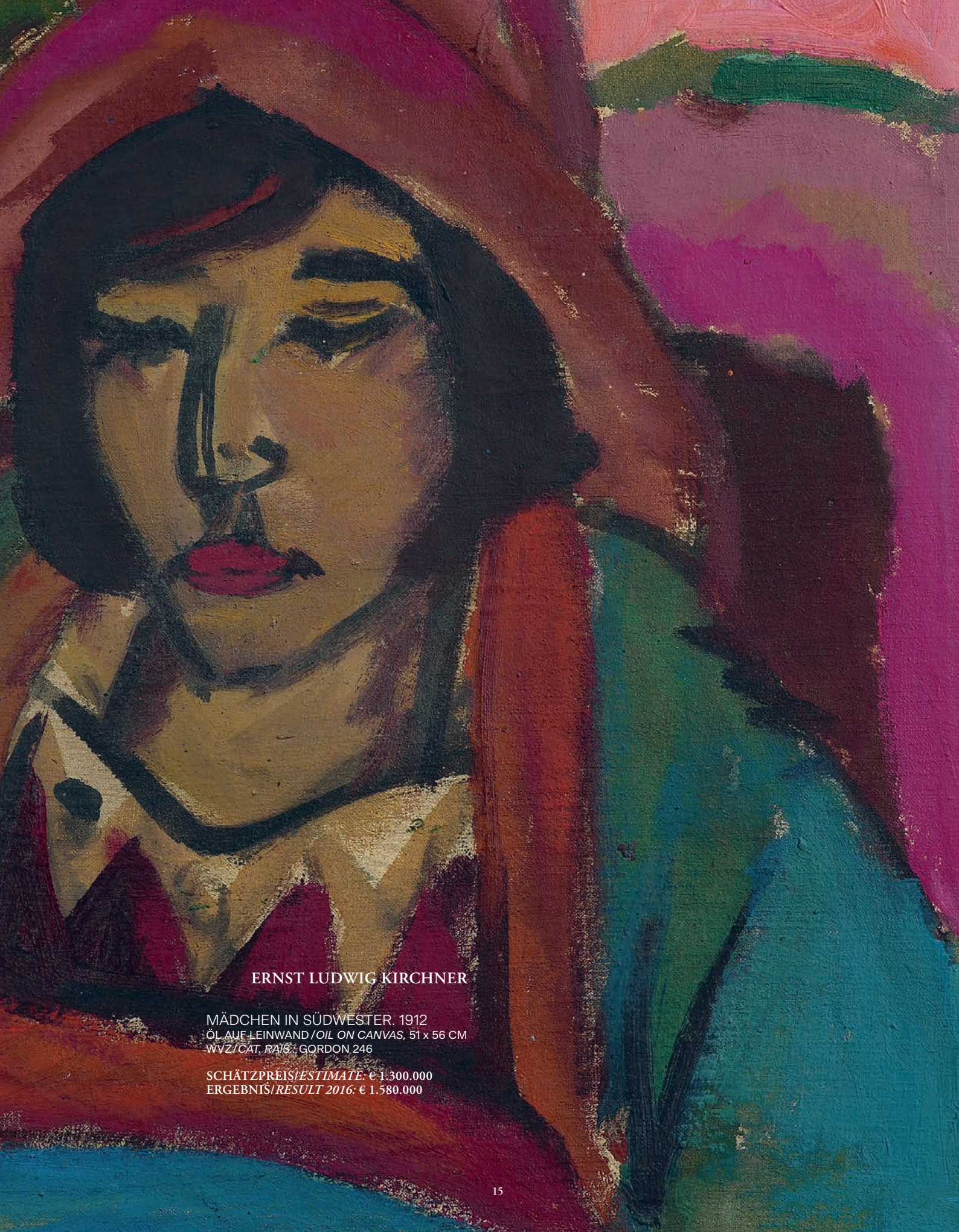
*How comforting it is that with its anniversary, Kunsthaus Lempertz reminds us that there are institutions that have endurance. Although its roots lie in the Rhineland, a region which is not lacking in growth, by establishing a powerful representative office in the historic centre of the capital, the founding family has given the institution-poor city a piece of that tradition that it so urgently needs for reasons of equilibrium. Nothing against Start-Ups. But when I wish to pass my artworks on to a new home, I feel more comfortable if I can place them in tried and tested hands.*

ALEXANDER GRAF VON SCHÖNBURG-GLAUCHAU, BORN IN 1969, HAS LIVED IN BERLIN SINCE 1998 AND BELONGS TO THAT CIRCLE OF POP LITERATI (I.A. CHRISTIAN KRACHT AND BENJAMIN VON STUCKRAD-BARRE), WHO AT THE TURN OF THE CENTURY PLUNGED THE CAPITAL CITY'S INTELLEGENSIA INTO CONFUSION WITH THE CONVERSATION VOLUME “TRISTESSE ROYALE”. HE IS A JOURNALIST AND BESTSELLING AUTHOR WHOSE MOST RECENT BOOK (“DER GRÜNE HEDONIST – WIE MAN STILVOLL DEN PLANETEN RETTET”, PIPER VERLAG) IS AN ATTEMPT TO REDISCOVER ECOLOGY AS A CONSERVATIVE THEME.









ERNST LUDWIG KIRCHNER

MÄDCHEN IN SÜDWESTER, 1912  
ÖL AUF LEINWAND / OIL ON CANVAS, 51 x 56 CM  
WVZ / CAT. RAIS: GORDON 246

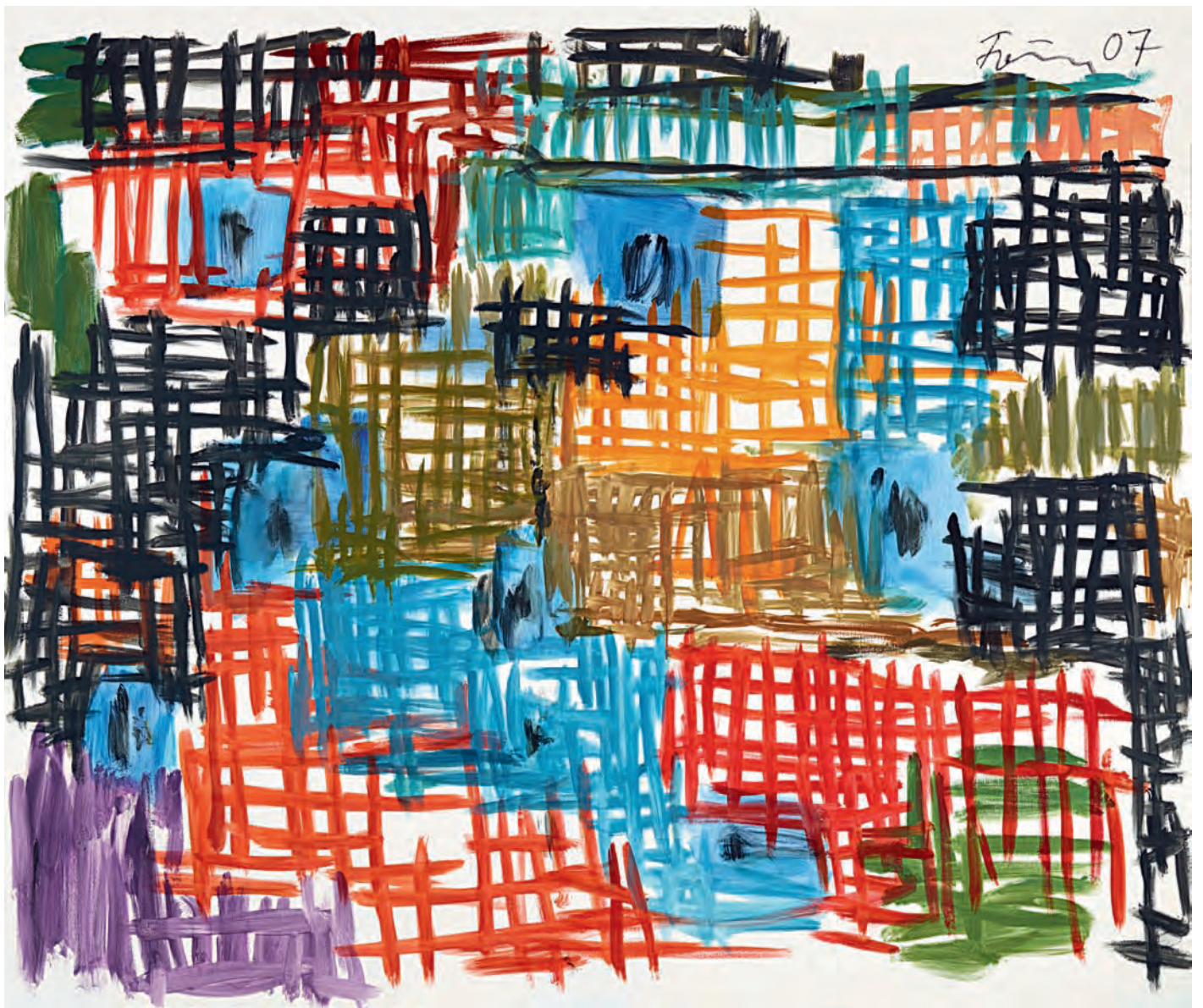
SCHÄTZPREIS / ESTIMATE: € 1.300.000  
ERGEBNIS / RESULT 2016: € 1.580.000



QI BAISHI

PARADIESSCHNÄPPER UND PÄONIE / PARADISE FLYCATCHER AND PEONY. 1949  
CHINA. TUSCHE UND FARBEN AUF PAPIER / INK AND COLOURS ON PAPER, 103 x 34,5 CM

ERGEBNIS/RESULT 2016: € 496.000



GÜNTHER FÖRG

OHNE TITEL / UNTITLED. 2007  
ACRYL AUF LEINWAND/ACRYLIC ON CANVAS, 195 x 230 CM

SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 150.000  
ERGEBNIS/RESULT 2018: € 397.000



JOOS VAN CLEVE (CA. 1485–1541)

PORTRÄT EINES JUNGEN MANNES / PORTRAIT OF A YOUNG MAN  
ÖL AUF HOLZ / OIL ON PANEL, 20 x 12,5 CM

SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 100.000  
ERGEBNIS/RESULT 2018: € 652.000



REISEINSTRUMENT DER RENAISSANCE MIT SONNENUHR, NÜRNBERG, PAULUS REINMAN. 1608  
RENAISSANCE TRAVEL INSTRUMENT WITH SUNDIAL, NUREMBERG, PAULUS REINMAN  
ELFENBEIN, BRONZE, VERGOLDUNGEN, ZINN / IVORY, BRONZE, GILDING, TIN, 2 x 16,8 x 12,4 CM  
ORIGINALE OBSTHOLZSCHATULLE MIT FEIN GRAVIERTEN KUPFERBESCHLÄGEN / ORIGINAL FRUITWOOD BOX WITH FINELY  
ENGRAVED COPPER FITTINGS

ERGEBNIS/RESULT 2015: € 285.000



## GEORGES BRAQUE

LE MOULIN À CAFÉ. 1942

ÖL AUF LEINWAND/OIL ON CANVAS, 87,6 x 106,7 CM

PROV.: AIMÉ MAEGHT, PARIS; EHEMALS SAMMLUNG MR UND MRS LEE A. AULT, NEW YORK;  
SAMMLUNG KLAUS J. JACOBS, ZÜRICH/AIMÉ MAEGHT, PARIS; FORMERLY COLLECTION MR AND MRS LEE A. AULT,  
NEW YORK; THE KLAUS J. JACOBS COLLECTION, ZÜRICH

SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 400.000

ERGEBNIS/RESULT 2017: € 1.090.000



*SULKA-KRIEGSSCHILD / SULKA WAR SHIELD*

NEUBRITANIEN/*NEW BRITAIN*, H 127,5 CM  
PROV.: PROF. CARL OTTO CZESCHKA, HAMBURG (1878–1960)

SCHÄTZPREIS/*ESTIMATE*: € 25.000  
ERGEBNIS/*RESULT 2018*: € 116.000



FRIEDRICH NERLY (1807–1878)

PIAZZETTA DI SAN MARCO, VENEZIA. 1849  
ÖL AUF LEINWAND/OIL ON CANVAS, 64,5 x 88 CM

SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 280.000  
ERGEBNIS/RESULT 2016: € 496.000  
REKORDPREIS/RECORD PRICE





**GOTTHARD GRAUBNER**

FARBRAUMKÖRPER I. 1997  
ÖL UND ACRYL AUF LEINWAND AUF SYNTHETIKWATTE / OIL AND ACRYLIC ON CANVAS ON SYNTHETIC COTTON,  
CA. 204 x 204 x 20 CM

SCHÄTZPREIS/*ESTIMATE*: € 250.000  
ERGEBNIS/*RESULT 2016*: € 580.000  
INTERNATIONALER REKORDPREIS/*INTERNATIONAL RECORD PRICE*



**TRINKGEFÄSS IN GESTALT EINES STIERS /  
A FINE SILVER GILT MODEL OF A REARING BULL**

NÜRNBERG / NUREMBERG, HANS KELLNER, CA. 1590  
SILBER, VERGOLDET / SILVER, GOLD PLATED, H 24 CM, G/W 589 G  
SAMMLUNG RAU FÜR UNICEF II / COLLECTION RAU FOR UNICEF II

SCHÄTZPREIS / ESTIMATE: € 80.000  
ERGEBNIS / RESULT 2013: € 305.000



FRITZ KOENIG

GROSSE FLORA D. 1979/1980  
BRONZE, CA. 450 x 200 x 200 CM

SCHÄTZPREIS/*ESTIMATE*: €100.000

ERGEBNIS/*RESULT 2016*: € 568.000

VERSTEIGERUNG SAMMLUNG WESTLB (PORTIGON)/*SALE COLLECTION WESTLB (PORTIGON)*  
INTERNATIONALER REKORDPREIS/*INTERNATIONAL RECORD PRICE*



Lempertz hat in den letzten Jahren zahlreiche bedeutende Sammlungen versteigert; darunter die der IKB DEUTSCHE INDUSTRIEBANK AG, DER KAUFHOF AG, DER WESTLB (PORTIGON), DIE SAMMLUNG RAU FÜR UNICEF, NASA-PHOTOGRAPHIEN DER SAMMLUNG SIEBERT, SAMMLUNG TEUTLOFF, THE KOLODOTSCHKO COLLECTION OF NETSUKE, SAMMLUNG HOFSTÄTTER, SAMMLUNG KLAUS J. JACOBS, THE TWINIGHT COLLECTION, THE SCHWARZACH COLLECTION.

*In recent years, Lempertz has auctioned numerous important collections, including that of the IKB DEUTSCHE INDUSTRIEBANK AG, KAUFHOF AG, WESTLB (PORTIGON), THE RAU COLLECTION FOR UNICEF, NASA-PHOTOGRAPHS FROM THE SIEBERT COLLECTION, THE TEUTLOFF COLLECTION, THE KOLODOTSCHKO COLLECTION OF NETSUKE, THE HOFSTÄTTER COLLECTION, THE KLAUS J. JACOBS COLLECTION, THE TWINIGHT COLLECTION AND THE SCHWARZACH COLLECTION, to name a few.*

### MAX LIEBERMANN

JUDENGASSE IN AMSTERDAM. 1909  
ÖL AUF LEINWAND/OIL ON CANVAS, 125 x 175 CM  
VVZ/CAT. RAIS.: EBERLE 1909/1

SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 600.000  
ERGEBNIS/RESULT 2019: € 1.000.000  
AUS DER SAMMLUNG KAUFHOF, KÖLN /FROM THE KAUFHOF COLLECTION, COLOGNE



PIETER BRUEGHEL D. J. / *PIETER BRUEGHEL THE YOUNGER* (1564–1637/1638)

DAS HOCHZEITSM AHL IM FREIEN / *THE OUTDOOR WEDDING FEAST*  
ÖL AUF HOLZ / *OIL ON PANEL*, 42 x 59 CM

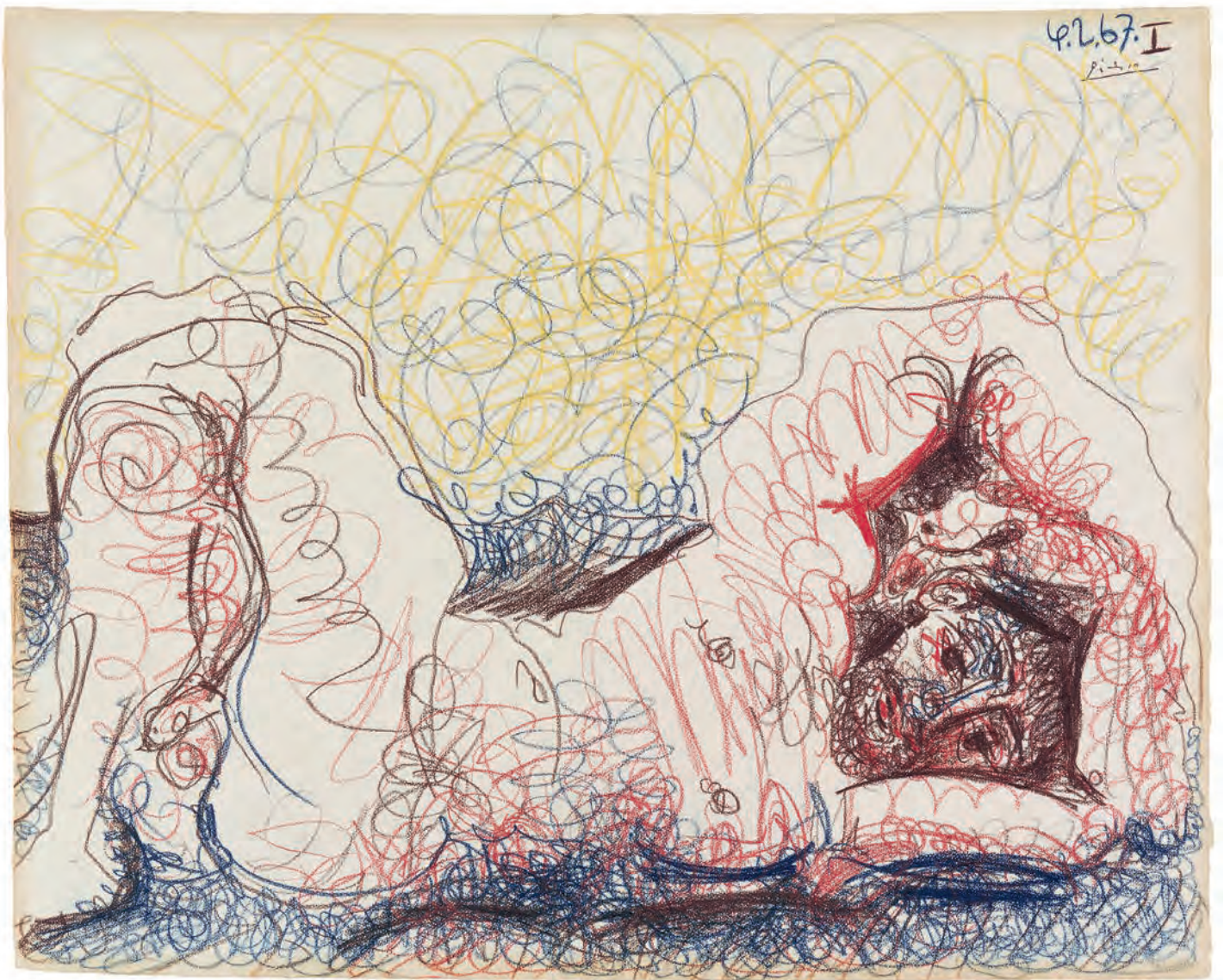
SCHÄTZPREIS/*ESTIMATE*: € 1.000.000  
ERGEBNIS/*RESULT 2016*: € 1.096.000



**BLANC-DE-CHINE-FIGUR DES BODHIDHARMA /  
BLANC DE CHINE FIGURE OF BODHIDHARMA**

EINGEPRESSTE SIEGELMARKE HE CHAOZONG / PRESS-IN SEAL HE CHAOZONG. CHINA, 17. JH. / 17TH C., H 34,7 CM  
PROV.: SAMMLUNG / COLLECTION ELBRECHT

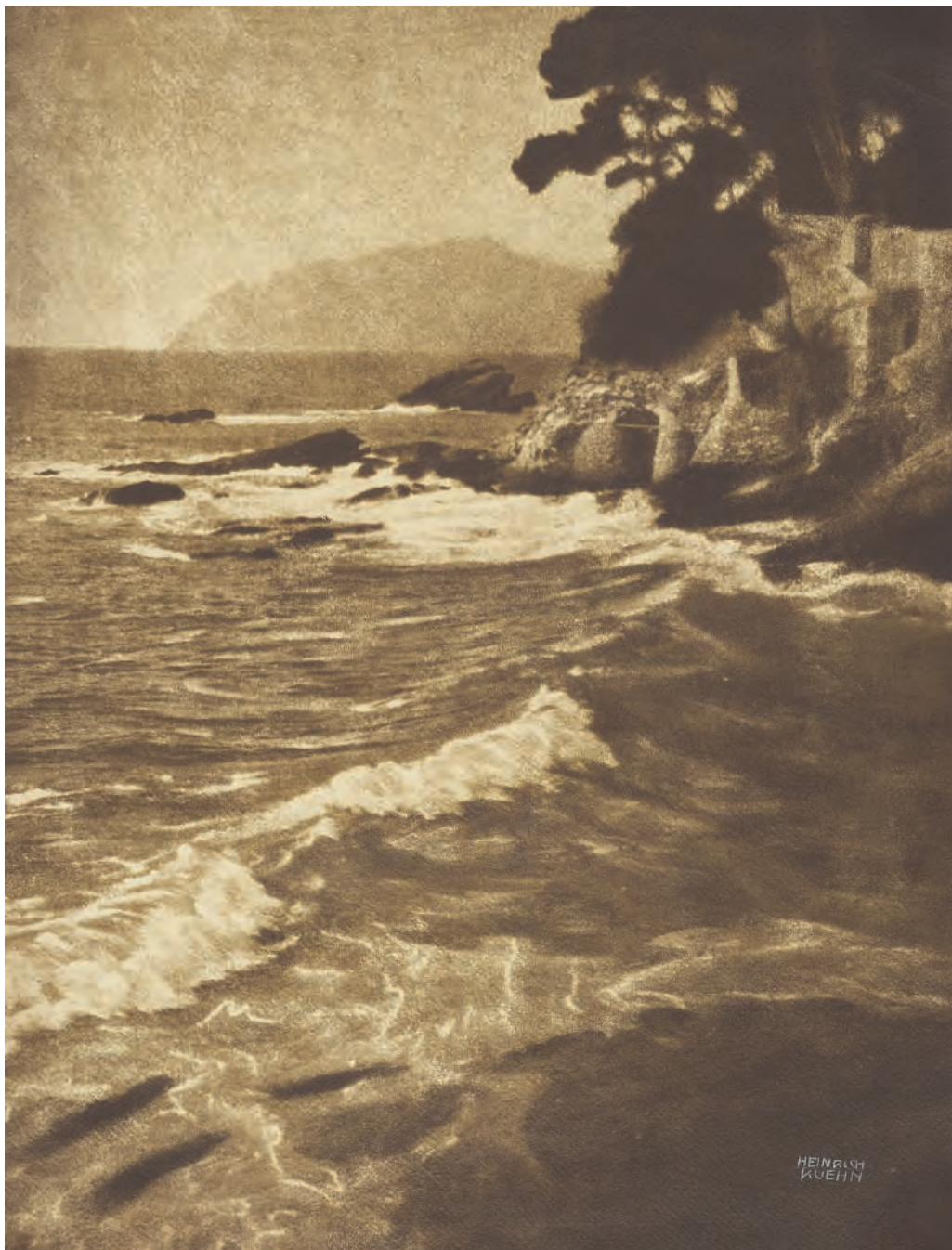
ERGEBNIS / RESULT 2014: € 868.000



PABLO PICASSO

HOMME NU COUCHÉ. 1967  
FARBKREIDEZEICHNUNG AUF VELIN/COLOUR WAX CRAYON DRAWING ON PAPER, 51,8 x 64,4 CM  
VVZ/CAT. RAIS.: ZERVOS VOL. XXVII

SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 360.000  
ERGEBNIS/RESULT 2018: € 688.000



HEINRICH KÜHN

OHNE TITEL (KÜSTENLANDSCHAFT IN ITALIEN) / *UNTITLED (ITALIAN COASTAL LANDSCAPE)*  
VERMUTLICH / *PROBABLY* 1897–1899  
KOMBINATIONSGUMMIDRUCK AUF STRUKTURIERTEM AQUARELLPAPIER / *COMBINATION GUM DICHROMATE PRINT*  
ON TEXTURED WATER COLOUR PAPER, 72,5 x 54 CM

SCHÄTZPREIS/*ESTIMATE*: € 15.000  
ERGEBNIS/*RESULT 2018*: € 42.000





**WILHELM LEHMBRUCK**

BÜSTE DER KNIENDEN (GENEIGTER FRAUENKOPF). 1912–1914  
TERRAKOTTA / *TERRACOTTA*, H 43 CM, B/W 41 CM, T/D 21 CM  
PROV.: GALERIE FLECHTHEIM, DÜSSELDORF, BERLIN; SAMMLUNG HUGO SIMON, BERLIN-PARIS  
GALLERY FLECHTHEIM, DÜSSELDORF, BERLIN; COLLECTION HUGO SIMON, BERLIN-PARIS  
VVZ/CAT. RAIS.: SCHUBERT 61 A 4

SCHÄTZPREIS/*ESTIMATE*: € 250.000  
ERGEBNIS/*RESULT 2018*: € 628.000



### MÜNCHNER VASE

BERLIN, KPM / A BERLIN KPM PORCELAIN VASE WITH VIEWS OF BERLIN. CA. 1838  
DER DEKORENTWURF VON CARL AUGUST MENZEL NACH VORLAGEN VON CARL DANIEL FREYDANCK UND  
JOHANN CHRISTIAN AUGUST WALTER / THE DECOR DESIGNED BY CARL AUGUST MENZEL AFTER CARL DANIEL FREYDANCK  
AND JOHANN CHRISTIAN AUGUST WALTER, H 60 CM  
PROV.: THE TWINIGHT COLLECTION, NEW YORK

SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 200.000  
ERGEBNIS/RESULT 2018: € 275.000



FIGUR DES BUDDHA AMITAYU / *FIGURE OF BUDDHA AMITAYUS*

KANGXI-PERIODE / *KANGXI PERIOD*. CA. 1680/1700  
FEUERVERGOLDETE BRONZE / *FIRE-GILDED BRONZE*, H 41,9 CM

SCHÄTZPREIS/*ESTIMATE*: € 300.000  
ERGEBNIS/*RESULT 2016*: € 784.000



TRAUERGRUPPE AUS EINEM KALVARIENBERG / *CALVARY GROUP*

SACHSEN/SAXONY. CA. 1500/1510  
LINDENHOLZ/LIME WOOD, 136 x 77 x 18 CM  
PROV.: SAMMLUNG HOFSTÄTTER, WIEN/COLLECTION HOFSTÄTTER, VIENNA

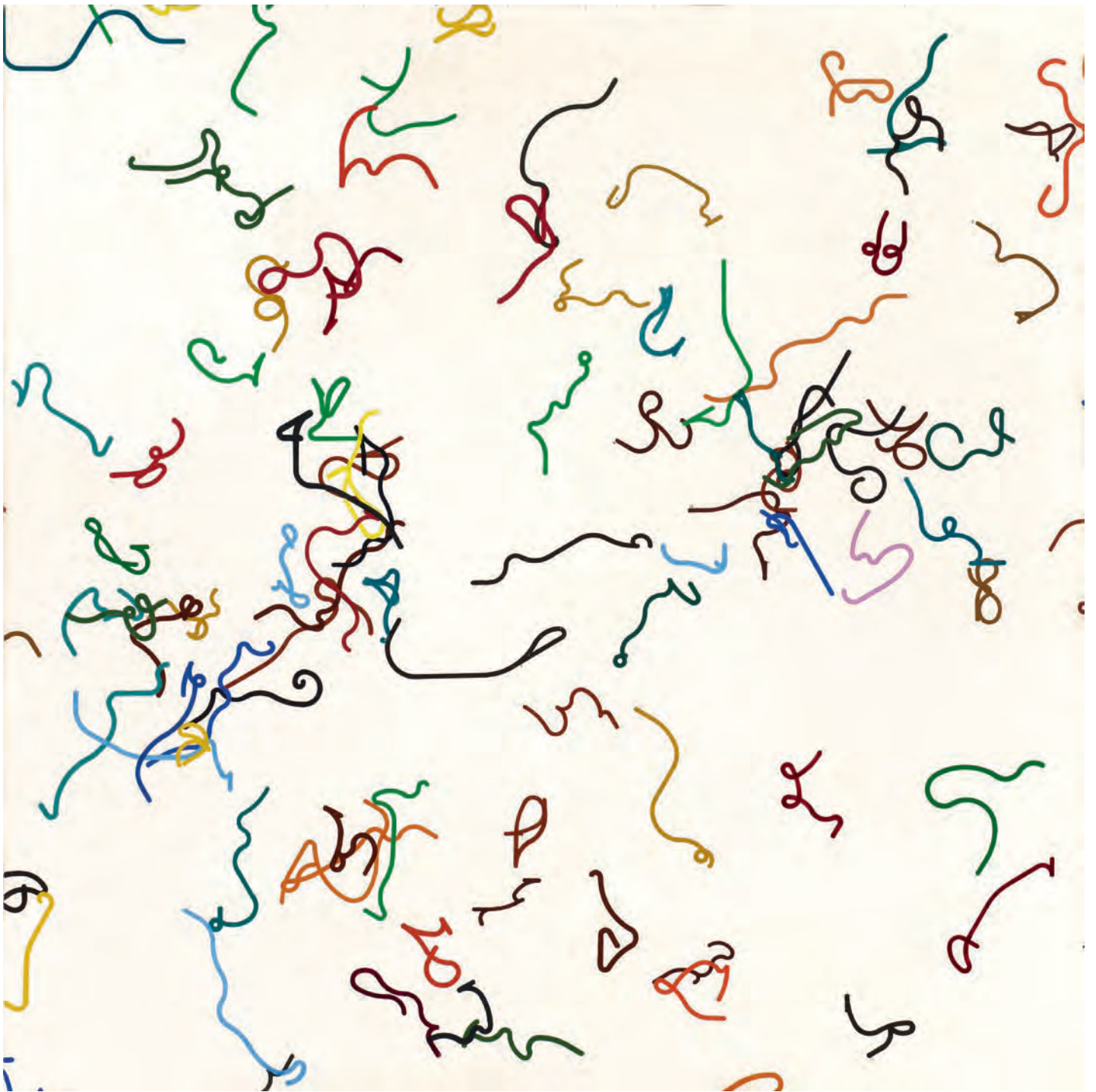
SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 180.000  
ERGEBNIS/RESULT 2014: € 244.000



AUGUST MACKE

KAFFEETAFEL IM GRÜNEN. 1912  
ÖL AUF LEINWAND/OIL ON CANVAS, 69 x 53 CM  
VVZ/CAT. RAIS.: HEIDERICH 403; VRIESEN 325

SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 400.000  
ERGEBNIS/RESULT 2017: € 592.000



ZDENĚK SÝKORA

LINIE NR. 3 (100 LINES)  
ÖL AUF LEINWAND/OIL ON CANVAS, 150 x 150 CM

SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 100.000  
ERGEBNIS/RESULT 2016: € 446.000  
INTERNATIONALER REKORDPREIS/INTERNATIONAL RECORD PRICE



PABLO PICASSO

PORTRAIT DE JEUNE FILLE, D'APRÈS CRANACH LE JEUNE. II. 1958  
ORIGINAL-FARBLINOLSCHNITT AUF PAPIER/ORIGINAL COLOUR LINOCUT ON PAPER, 65 x 53,2/53,7 CM (76,1 x 57,2 CM)  
EXEMPLAR/COPY 12/50. WVZ/CAT. RAIS.: BLOCH 859; BAER 1053 C.A.

ERGEBNIS/RESULT 2019: € 322.000



ANTIPHONAR

HANDSCHRIFT AUF PERGAMENT / HANDWRITING ON PARCHMENT, FLORENZ, 14. JH. / FLORENCE, 14TH C.  
TEILBAND AUS DEM SOMMERTeil / PARTIAL VOLUME FROM THE SUMMER PART

SCHÄTZPREIS / ESTIMATE: € 12.000  
ERGEBNIS / RESULT 2015: € 968.000



RARITÄTEN

„EIN KIND DES NORDENS, DURCH MÜHEVOLLE WANDERLUST HEIMISCH IN HELLAS UND ROM, HAT ER IN WERKEN, VOM GENIUS ROMS GEPFLEGT, DIE KUNST DER GRIECHEN, JENEN GLÜCKLICH GEISTES-VERWANDT, NEU DARZUSTELLEN UND ZU ERKLÄREN VERMOCHT.“ Diese Würdigung eines Freundes erschien 1837 zum Tode des Otto Magnus Freiherrn von Stackelberg (Reval 1787–1837 St. Petersburg).

Der in Griechenland und Italien tätige Archäologe, der im Verkehr mit Goethe, Jean Paul, Tieck, Thorwaldsen und anderen bedeutenden Persönlichkeiten stand, hat sich auch als Landschaftszeichner Griechenlands und Volkskundler der Neuhellenen vor ihrem Unabhängigkeitskampf gegen die Osmanen große Verdienste erworben.

Nach Studienjahren in Halle und Göttingen und zeichnerischer Ausbildung in Dresden reiste Stackelberg 1808 nach Rom in das Land seiner Träume. Im Jahre 1810 entschloss er sich, zusammen mit einigen gleichgesinnten Kunstfreunden zu einer Studienreise nach Griechenland aufzubrechen. Das Ergebnis der Reise sollte in einem gemeinsamen archäologischen Prachtwerk niedergelegt werden. Stackelberg hatte es übernommen, die landschaftlichen Zeichnungen zu liefern. Die Reise sorgte für einiges Aufsehen, da derartige Unternehmen in die wilden, von den Türken besetzten Gebiete mit erheblichen Gefahren verbunden waren. Aus der geplanten Dauer von sechs Monaten wurden vier Jahre. Nach vielen gefahrvollen Situationen und Krankheiten geriet Stackelberg während seiner Rückreise in die Heimat in die Gefangenschaft von Piraten, aus der er erst nach Lösegeldzahlung von 11.000 Piastern durch seine Freunde in Athen freigelassen wurde. Dabei wurden u.a. seine Münzsammlung zerstreut und mehrere seiner Zeichnungen zerrissen. Erst im Herbst 1814 kehrte er in den Kreis seiner Familie zurück. Von 1816 an hielt er sich wiederum für zwölf Jahre in Rom auf, wo er sich vorwiegend seinen literarischen Arbeiten widmete.

Die zeichnerische Ausbeute seiner ab 1814 unter so vielen Mühen und Gefahren ausgeführten Griechenlandreise stellt sein 1834 in Paris unter dem Titel „LA GRÈCE. VUES PITTORESQUES ET TOPOGRAPHIQUES“ erschienenes Werk dar. Es enthält in einem Folioband und einem zweiten Tafelband in Großfolio insgesamt 126 lithographierte Landschaftsansichten und einen Text mit Erläuterungen.

Ein vollständiges Exemplar in zeitgenössischen Einbänden dieses komplett kaum aufzufindenden Prachtwerks, welches zu den schönsten Ansichtenwerken von Griechenland zählt, kann Venator & Hanstein in seiner kommenden Frühjahrsauktion anbieten.



O. M. VON STACKELBERG

LA GRÈCE. 2 BÄNDE. 1829–34  
MIT 111 LITHOTAFELN

SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 20.000

VENATOR & HANSTEIN KG  
T +49.221.925729-35  
VENATOR@LEMPERTZ.COM

VORSCHAU PREUSSEN-AUKTION 25. APRIL 2020  
*PREVIEW PRUSSIAN SALE (IN BERLIN)*

EINLADUNG ZUR EINLIEFERUNG ZU UNSEREN JUBILÄUMSAUKTIONEN  
*INVITATION TO CONSIGN FOR OUR ANNIVERSARY AUCTIONS*



**KLASSIZISTISCHER KRONLEUCHTER / A BERLIN SIX-LIGHT CHANDELIER**

BERLIN, KPM, WERNER & MIETH, ZUGESCHRIEBEN, UM 1800/*BERLIN, KPM, ATTRIBUTED TO WERNER & MIETH, CA. 1800*  
GLAS, VERGOLDETE BRONZE/*GLASS, GILDED BRONZE*, H CA. 138 CM

SCHÄTZPREIS/*ESTIMATE*: € 40.000 – 60.000

HIGHLY IMPORTANT MORTARS  
FROM THE SCHWARZACH COLLECTION PART II  
15. MAI / 15 MAY 2020



VORSCHAU KUNSTGEWERBE 15. MAI 2020  
*PREVIEW DECORATIVE ARTS 15 MAY*

EINLADUNG ZUR EINLIEFERUNG ZU UNSEREN JUBILÄUMSAUKTIONEN  
*INVITATION TO CONSIGN FOR OUR ANNIVERSARY AUCTIONS*





DEUTSCHE RENAISSANCE-POKALE AUS EINER  
EUROPÄISCHEN PRIVATSAMMLUNG

*IMPORTANT GERMAN RENAISSANCE CUPS FROM  
A EUROPEAN PRIVATE COLLECTION*

SONDERAUKTION EINER HOCHBEDEUTENDEN SAMMLUNG  
VON ROENTGEN-MÖBELN  
*SPECIAL AUCTION OF A HIGHLY IMPORTANT COLLECTION  
OF ROENTGEN FURNITURE*



ABRAHAM UND DAVID ROENTGEN – MÖBEL FÜR EUROPA  
*ABRAHAM AND DAVID ROENTGEN – FURNITURE FOR EUROPE*

Roentgen-Möbel aus Neuwied sind seit 250 Jahren ein internationaler Qualitätsbegriff. Abraham Roentgen und sein Sohn David produzierten in 50 Jahren, von 1750 bis 1800, die technisch ausgereiftesten, aber auch die elegantesten und schönsten deutschen Möbel. Ihre Finessen und Funktionen überzeugten alle europäischen Könige. Louis XVI verlieh David den Titel „EBENISTE MECANICIEN DU ROI ET DE LA REINE“, und Katharina die Große kaufte blind seine Lieferungen. Wir schätzen uns glücklich, Ihnen eine bedeutende Sammlung Roentgen-Möbel aus westfälischem Privatbesitz präsentieren zu dürfen.

*Roentgen furniture from Neuwied has stood as an international term of quality for 250 years. In the 50 years from 1750 to 1800, Abraham Roentgen and his son David produced the most technically sophisticated but also the most elegant and beautiful of German furniture. Their finesse and function captivated all of Europe's rulers. Louis XI awarded David with the title "EBENISTE MECANICIEN DU ROI ET DE LA REINE" whilst Catherine the Great purchased his deliveries blind. We feel fortunate to be able to present you with this important collection of Roentgen furniture from private Westphalian ownership.*



BEDEUTENDER SCHREIBSCHRANK VON ABRAHAM ROENTGEN. NEUWIED. CA. 1765  
*IMPORTANT WRITING CABINET BY ABRAHAM ROENTGEN*  
PALISANDER UND GEFÄRBTE HÖLZER AUF HARTHOLZ, KIRSCH MASSIV, VERGOLDETE BRONZE  
ROSEWOOD AND STAINED WOODS ON HARDWOOD, SOLID CHERRY, GILDED BRONZE. H 141, B/W 89, T/D 52 CM  
SCHÄTZPREIS/*ESTIMATE*: € 300.000–400.000

DIE OPULENTE WELT EINES KOSMOPOLITEN  
THE OPULENT WORLD OF A COSMOPOLITAN

Altes Kopenhagener Stadtpalais, großzügiges Treppenhaus mit prachtvollen skandinavischen Kristalllüstern, zweite Etage, eine kassettierte Flügeltür. Gleich im Entree entdeckt das geschulte Auge wunderbare Zeichnungen, eine „Heilige Familie“ aus dem italienischen 16. Jahrhundert samt entsprechendem Aedikula-Rahmen, große Skulpturen, Metalltruhen, auf dem Boden gestapelte Folianten und an die Wand gelehnte Gemälde – und das Bild setzt sich in den weiteren Räumen fort. Der passionierte Sammler empfing hier seine Gäste, bis die vielen Kostbarkeiten buchstäblich keinen Platz mehr für ihn übrigließen. Er expandierte nach Rom, Paris und Lissabon. Es gibt Sammler, die sich auf ein spezifisches Gebiet konzentrieren oder ihr Heim mit schönen Dingen ausschmücken, aber auch solche, wie dieser vielsprachige Kosmopolit, der nicht widerstehen kann, wenn ihm etwas gefällt. Und es gefällt ihm manches! Eine Zeichnung von NICOLAS POUSSIN, ehemals aus dem Besitz des englischen Malers Joshua Reynolds, erstand er vor 30 Jahren auf einer New Yorker Auktion, zwei riesige Potsdamer Fayence-Vasen, Terrinen aus der Silberkammer der Herzöge von Mecklenburg-Strelitz, französische Porträts aus Napoleonischer Zeit oder eine Ansicht des Schlossparks von Caserta von JOHANN PHILIPP HACKERT, das sind nur ein paar Dinge aus dem Konvolut dieser eigenwilligen Sammlung – alles mit spielerischer Freude und großer Kenner-schaft im Laufe von fast 40 Jahren erworben.

Wir freuen uns, diese und viele weitere Objekte dieser wahren Schatzkammer in unserer Preußen-Auktion und den Frühjahrsauktionen für Kunstgewerbe, Alte Kunst und das 19. Jahrhundert an neue Sammler weiterreichen zu dürfen.

*An old Copenhagen City Palace, an opulent staircase with magnificent Scandinavian crystal chandeliers, panelled double doors on the second floor. At the entrance, the trained eye discovers wonderful drawings, a “Holy Family” from the Italian 16th century including the corresponding aedicula frame, large sculptures, metal chests, folios piled up on the floor and paintings leaning against the wall – and the picture continues in the other rooms. The passionate collector has received visitors here until the numerous treasures literally left no more room for him. He expanded to Rome, Paris and Lisbon. There are collectors who focus on a specific area or who decorate their home with beautiful things, but also those, such as this multilingual cosmopolitan, who cannot resist something which appeals to them. And lots of things appealed to this collector! A drawing by NICOLAS POUSSIN, once owned by the English painter Joshua Reynolds and acquired 30 years before in a New York auction, two huge Potsdam Faience vases, terrines from the silver collection of the Dukes of Mecklenburg-Strelitz, French portraits from the Napoleonic era or a view of the Caserta Palace park by JOHANN PHILIPP HACKERT – just a few of the items from this idiosyncratic collection, all acquired with playful joy and great connoisseurship over the course of almost 40 years.*

*It is a pleasure to be able to pass on these and many other objects from this true treasure trove to new collectors in our Prussian Sale and the spring auctions for Decorative Arts, Old Masters and the 19th century.*

EIN PAAR BEDEUTENDE GROSSE BERLINER LACKVASEN, 1840ER JAHRE  
A PAIR OF IMPORTANT GREAT BERLIN LACQUER VASES, 1840S  
FAYENCE MIT POLYCHROMEM LACKDEKOR/FAIENGE WITH POLYCHROME LACQUER DECORATION, H 127 UND/AND 128 CM

SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 40.000–60.000

EIN SELTENES PAAR WIENER KANDELABER MIT KNIENDEN VIKTORIEN  
A RARE PAIR OF VIENNESE CANDELABRAS WITH KNEELING VICTORIAS  
JOHANN GEORG DANNINGER, ZUGESCHRIEBEN, ERSTES VIERTEL 19. JH. BRONZE, VERGOLDET UND BRÜNIERT  
ASCRIBED TO JOHANN GEORG DANNINGER, FIRST QUARTER 19TH C. BRONZE, GILDED AND BURNISHED. H CA. 73 CM

SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 30.000–40.000





EINLADUNG ZUR EINLIEFERUNG ZU UNSEREN JUBILÄUMSAUKTIONEN  
INVITATION TO CONSIGN FOR OUR ANNIVERSARY AUCTIONS

VON ROM NACH MANTUA,  
VON DER ANTIKE ZUM MANIERISMUS:  
*FROM ROME TO MANTUA,  
FROM ANTIQUITY TO MANNERISM:*

FERMO GHISONI, ADONIS, CA. 1546

Der klassische Kontrapost; die idealen, etwas gelängten Proportionen; vor allem aber die Referenz zu einer vielgerühmten Skulptur der römischen Antike – all dies werden die zeitgenössischen Betrachter des fast lebensgroßen Adonis von Fermo Ghisoni bewundert haben.

Das Gemälde führt uns nach Mantua, zu einem der prachtvollsten Fürstenthöfe der italienischen Renaissance. Dort schuf Giulio Romano mit dem Palazzo del Te ein Gesamtkunstwerk des Manierismus. Fermo Ghisoni zählte zu den Künstlern, die an der Ausstattung des Palastes mitwirkten. Im Jahr 1545 finden wir ihn in Rom. Dort muss er die antike Statue des Meleager Pighini gesehen haben, der die Figur des Adonis nachgebildet ist. Der Meleager Pighini war kurz zuvor entdeckt worden, Gelehrte diskutierten, welche mythologische Figur dargestellt war – Adonis oder Meleager. Über eines war man sich jedoch einig; dass es sich um eine der schönsten antiken Statuen Roms handelte. Fermo Ghisoni transformiert die Marmorstatue in das Bild des schönen jugendlichen Halbgottes Adonis, der den Betrachter mit wachen Augen anblickt.

*From Rome to Mantua, from antiquity to Mannerism:  
Fermo Ghisoni, Adonis, ca. 1546.*

*The classical contrapposto; the ideal, slightly elongated proportions; above all, however, the reference to a much-famed sculpture of Roman antiquity – the contemporary viewer would have admired all of this in the almost life-size Adonis by Fermo Ghisoni.*

*The painting leads us to Mantua, to one of the most splendid royal courts of the Italian Renaissance. There, at the Palazzo del Te, Giulio Romano created a synthesis of Mannerist art. Fermo Ghisoni was among the artists who worked on the decoration of the palace and in the year 1545 we find him in Rome.*

*It was here he must have seen the antique statue of the Pighini Meleager, from which the figure of Adonis is reproduced. The Pighini Meleager had only just been discovered and scholars had discussed which mythological figure it represented – Adonis or Meleager. On one thing, however, they agreed – that it was one of the most beautiful ancient statues in Rome. Fermo Ghisoni transforms the marble statue into the image of the beautiful youthful demigod Adonis, who looks at the viewer with alert eyes.*





FERMO GHISONI (1505–1575)

ADONIS. CA. 1546  
ÖL AUF LEINWAND/OIL ON CANVAS, 176 x 128 CM

SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 40.000–50.000



HENRI-NICOLAS VAN GORP (1758–1820)

PORTRAIT VON DREI KINDERN / HOMMAGE AN MINERVA  
*PORTRAIT OF THREE CHILDREN / HOMMAGE TO MINERVA*  
ÖL AUF LEINWAND/OIL ON CANVAS, 176 x 128 CM  
PROV.: AUS DER SAMMLUNG „DIE OPULENTE WELT EINES KOSMOPOLITEN“  
*FROM THE COLLECTION "THE OPULENT WORLD OF A COSMOPOLITAN"*

SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 50.000–70.000



MELA MUTER

KELLERKINDER. 1916

ÖL AUF LEINWAND/OIL ON CANVAS, 109 x 88,5 CM

PROV.: NACHLASS DER KÜNSTLERIN; GALLERY GMURZYNSKA-BARGER, KÖLN; GALERIE JEAN-CLAUDE BELLIER, PARIS/  
ESTATE OF THE ARTIST; GALLERY GMURZYNSKA-BARGER, COLOGNE; GALLERY JEAN-CLAUDE BELLIER, PARIS  
AUSSTELLUNG/EXHIBITION: GALLERY GMURZYNSKA; COLOGNE 1966, MELA MUTER, KAT. NR. 17/CAT NO. 17

SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 80.000–100.000

ROM IN FRÜHEN PHOTOGRAPHIEN  
WERKE AUS EINER HOCHBEDEUTENDEN  
EUROPÄISCHEN PRIVATSAMMLUNG

*ROME IN EARLY PHOTOGRAPHS  
WORKS FROM A VERY IMPORTANT EUROPEAN  
PRIVATE COLLECTION*

In seiner Photographie-Auktion wird Lempertz Werke aus einer hochbedeutenden Privatsammlung in einem gesonderten Katalog offerieren: Achtzig seltene, bestechend schöne Rom-Ansichten aus der Mitte des 19. Jahrhunderts werden am 28. Mai aufgerufen. Die überwiegend als außergewöhnlich gut erhaltene Salzpapierabzüge vorliegenden Aufnahmen der bekanntesten antiken Baudenkmäler der Ewigen Stadt dürften nicht nur für Liebhaber von Objekten aus der Frühzeit der Photographie von Interesse sein, sondern gattungsübergreifend auch italienbegeisterte Kunstfreunde ansprechen.

Als zentrale Station der Grand Tour des europäischen Adels und Sehnsuchtsort des sich etablierenden Bildungsbürgertums avancierte Rom um 1800 zu einem Zentrum des internationalen Kunstbetriebs. Eine kaufkräftige Klientel aus Reisenden, Pilgern und Kunstliebhabern sorgte für den florierenden Handel mit bildnerischen Reproduktionen der antiken Architekturen und Kunstwerke. Bis etwa zur Mitte des Jahrhunderts hatten die zahlreichen in der Stadt ansässigen Maler, Kupferstecher und Lithographen die große Nachfrage der Reisenden nach Ansichten der Sehenswürdigkeiten Roms bedient. Nach der Erfindung der Photographie im Jahr 1839 dauerte es kein Jahrzehnt, bis man die Kamera als das geeignetste Medium zur Schaffung detailgetreuer und topographisch exakter Darstellungen der „città eterna“ entdeckte. Und so wurde Rom um 1850 zum Schmelztiegel einer frühen, sehr produktiven Photographenszene, deren Mittelpunkt die „Scuola Romana di Fotografia“ bildete. Sämtlich künstlerisch ausgebildet, schufen die aus unterschiedlichen Herkunftsländern stammenden „pittori-fotografi“, darunter Giacomo Caneva, Frédéric Flachéron und Eugène Constant sowie James Anderson und Robert Macpherson, um nur einige zu nennen, photographische Ansichten Roms und seiner Umgebung auf höchstem ästhetischen Niveau.

Die aus europäischem Privatbesitz eingelieferte, über Jahrzehnte mit großer Sachkenntnis zusammengetragene Sammlung historischer Rom-Photographien ist eine der wenigen ihrer Art weltweit.

*In their photography auction, Lempertz will offer works from a very significant private collection in a special catalogue: eighty rare, captivatingly beautiful views of Rome from the mid-19th century will be on offer on 28th May. The present photographs, mostly extraordinarily well-preserved salt prints, of the most renowned antique listed monuments of the Eternal City are likely to be of interest not only to lovers of objects from the early days of photography, but will also appeal to art lovers with a passion for Italy.*

*As the central stage of the Grand Tour of the European nobility and as the place to be for the emerging educated bourgeoisie, Rome advanced to a trade centre of international art around 1800. A well-heeled clientele of travellers, pilgrims, and art lovers ensured a flourishing trade in artistic reproductions of ancient architecture and works of art. Until about the middle of the century, numerous indigenous painters, copperplate engravers, and lithographers attended to the traveller's great demand for views of Roman sights. Following the invention of photography in 1839, it took less than a decade to discover the camera as the most suitable medium for creating detailed and topographically accurate representations of the "città eterna". Thus, Rome became the melting pot for an early, highly productive photographers' scene whose main focus was the "Scuola Romana di Fotografia". All of them artistically trained, the "pittori-fotografi" from different countries of origin, including Giacomo Caneva, Frédéric Flachéron and Eugène Constant as well as James Anderson and Robert Macpherson, to name but a few, created photographic views of Rome and its surroundings on the highest aesthetic level.*

*The collection of historical photographs of Rome, admitted by European private owners and compiled with great expertise over decades, is one of a few of its kind worldwide.*



**FRÉDÉRIC FLACHÉRON**

FORUM ROMANUM, TEMPEL DES JUPITER UND SEPTIMIUS-SEVERUS-BOGEN / *FORUM ROMANUM, TEMPLE OF JUPITER AND ARCH OF SEPTIMIUS SEVERUS*. 1850

SALZPAPIERABZUG/SALT PRINT, 33,8 x 25,1 CM

SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 2.000–2.500



**GIACOMO CANEVA**

STUDIE MIT FELSEN UND BÄUMEN, CAMPAGNA ROMANA / *STUDY OF ROCKS AND TREES, CAMPAGNA ROMANA*. UM / *AROUND 1853–1855*  
ALBUMINIERTER SALZPAPIERABZUG/ALBUMENISED SALT PRINT, 26,6 x 34,2 CM

SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 4.000–5.000



**EUGÈNE CONSTANT**

DER TEMPEL DER FORTUNA VIRILIS / *THE TEMPLE OF FORTUNA VIRILIS*. UM / *AROUND 1849–1850*  
ALBUMINIERTER SALZPAPIERABZUG/ALBUMENISED SALT PRINT, 22,1 x 28,5 CM

SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 2.000–2.500

VORSCHAU ZEITGENÖSSISCHE KUNST 29. MAI 2020  
*PREVIEW CONTEMPORARY ART 29 MAY*

EINLADUNG ZUR EINLIEFERUNG ZU UNSEREN JUBILÄUMSAUKTIONEN  
*INVITATION TO CONSIGN FOR OUR ANNIVERSARY AUCTIONS*



KAREL APPEL

OHNE TITEL / *UNTITLED*. 1955  
ÖL AUF LEINWAND / *OIL ON CANVAS*, 100 x 72 CM  
EINES VON DREI KAREL APPEL-GEMÄLDEN / *ONE OF THREE KAREL APPEL PAINTINGS*

SCHÄTZPREIS / *ESTIMATE*: € 80.000–120.000



EINLADUNG ZUR EINLIEFERUNG ZU UNSEREN  
JUBILÄUMSAUKTIONEN IM FRÜHJAHR

*INVITATION TO CONSIGN FOR OUR ANNIVERSARY  
AUCTIONS IN SPRING*

**FILIALEN  
BRANCHES**

KUNSTHAUS LEMPertzZ  
POSTSTRASSE 22  
10178 BERLIN (MITTE)  
T +49.30.278760-80  
F +49.30.278760-86  
BERLIN@LEMPERTZ.COM

DR. KILIAN JAY V. SELDENECK (GF)  
MAG. ALICE JAY V. SELDENECK  
IRMGARD CANTY M.A.  
CHRISTINE GOERLIPP M.A.

KUNSTHAUS LEMPertzZ  
ST.-ANNA-PLATZ 3  
80538 MÜNCHEN  
T +49.89.981077-67  
F +49.89.210196-95  
MUENCHEN@LEMPERTZ.COM

EMMARENTIA BAHLMANN  
HANS-CHRISTIAN V. WARTENBERG M.A.

LEMPERTZ 1798 SA  
GROTE HERTSTRAAT 6,  
RUE DU GRAND CERF  
BRUSSEL-1000 BRUXELLES  
T +32.2.51405-86  
F +32.2.51148-24  
BRUXELLES@LEMPERTZ.COM

HENRI MORETUS PLANTIN DE BOUCHOUT  
EMILIE JOLLY M.A.  
DR. HÉLÈNE MUND  
PIERRE NACHBAUR

**REPRÄSENTANTEN  
REPRESENTATIVES**

ZÜRICH/ZURICH  
NICOLA GRÄFIN ZU STOLBERG  
T +41.44.4221911  
STOLBERG@LEMPERTZ.COM

PARIS  
EMILIE JOLLY M.A.  
T +32.488284120  
PARIS@LEMPERTZ.COM

LONDON  
WILLIAM LABORDE  
T +44.79.30148654  
LONDON@LEMPERTZ.COM

MAILAND/MILAN  
CARLOTTA MASCHERPA  
T +39.339.8668526  
MILANO@LEMPERTZ.COM

WIEN/VIENNA  
ANTONIA WIETZ B.A.  
T +49.157.73506823  
WIEN@LEMPERTZ.COM

SÃO PAULO  
MARTIN WURZMANN  
T +55.11.38165892  
SAOPAULO@LEMPERTZ.COM

FRÜHJAHRSAUKTIONEN 2020  
SPRING SALES

29.1.2020  
AFRIKANISCHE UND OZEANISCHE KUNST (IN BRUSSELS)  
AFRICAN AND OCEANIC ART  
AFRICA@LEMPERTZ.COM

18.3.  
GEMÄLDE 15.-19. JH. / PAINTINGS 15TH-19TH C.  
ALTEKUNST@LEMPERTZ.COM

20./21.3.  
ANTIQUARISCHE BÜCHER, ALTE UND MODERNE GRAPHIK  
ANTIQUARIAN BOOKS, OLD AND MODERN PRINTS  
VENATOR@LEMPERTZ.COM

25.4.  
PREUSSEN-AUKTION / PRUSSIAN SALE (IN BERLIN)  
DECORATIVEARTS@LEMPERTZ.COM

14.5.  
SCHMUCK / JEWELLERY  
DECORATIVEARTS@LEMPERTZ.COM

15.5.  
KUNSTGEWERBE / DECORATIVE ARTS

INKL. PRIVATSAMMLUNG WOLFGANG NEIDTHARDT:  
GEMÄLDE, SILBER, PORZELLAN, MOBEL  
INCL. THE PRIVATE COLLECTION WOLFGANG NEIDTHARDT:  
PAINTINGS, SILVER, PORCELAIN, FURNITURE

KPM-PORZELLANE AUS EINER BERLINER PRIVAT-  
SAMMLUNG / KPM-PORCELAIN FROM A PRIVATE  
BERLIN COLLECTION  
DECORATIVEARTS@LEMPERTZ.COM

HIGHLY IMPORTANT MORTARS  
FROM THE SCHWARZACH COLLECTION PART II

16.5.  
ALTE KUNST / OLD MASTERS  
OLDMASTERS@LEMPERTZ.COM

16.5.  
19. JAHRHUNDERT / 19TH CENTURY  
OLDMASTERS@LEMPERTZ.COM

28.5.  
PHOTOGRAPHIE / PHOTOGRAPHY  
PHOTO@LEMPERTZ.COM

28.5.  
MODERNE KUNST / MODERN ART  
EVENING SALE  
MODERN@LEMPERTZ.COM

28.5.  
ZEITGENÖSSISCHE KUNST / CONTEMPORARY ART  
EVENING SALE  
CONTEMPORARY@LEMPERTZ.COM

29.5.  
MODERNE KUNST / MODERN ART  
DAY SALE  
MODERN@LEMPERTZ.COM

29.5.  
ZEITGENÖSSISCHE KUNST / CONTEMPORARY ART  
DAY SALE  
CONTEMPORARY@LEMPERTZ.COM

4.6.  
CHINA, TIBET/NEPAL, INDIEN, SÜDOSTASIEN, JAPAN  
CHINA, TIBET/NEPAL, INDIA, SOUTHEAST ASIA, JAPAN  
ASIAN@LEMPERTZ.COM

JULI JULY  
SCHMUCK UND UHREN  
IMPORTANT JEWELLERY AND WATCHES (IN MONACO)  
TRUCHSESS@LEMPERTZ.COM

EXPERTENTAGE  
VALUATION AND APPRAISAL DAYS

Unsere Experten sind bis Mitte März in Deutschland und Europa unterwegs. Bitte vereinbaren Sie einen Termin zur Beratung und Schätzung im Hinblick auf unsere Jubiläums-Auktionen im Frühjahr 2020.

Die genauen Termine erfahren Sie auf unserer Webseite oder rufen Sie uns bitte an: +49.221.925729-0

*Our experts are travelling throughout in Europe until mid-March. Please make an appointment for consulting and valuation for our anniversary auctions in spring 2020.*

*Exact dates can be found on our website or contact us by phone: +49.221.925729-0*



IMPRESSUM / IMPRINT

REDAKTION: EDGAR ABS  
FOTOS: SAŠA FUIŠ, HELMUT BUCHEN, ROBERT OISIN CUSACK  
DESIGN: MEIRÉ UND MEIRÉ  
DRUCK: KOPP KÖLN

© VG BILD-KUNST, BONN 2020 FÜR  
GEORGES BRAQUE; GOTTHARD GRAUBNER; IMI KNOEBEL;  
PIERO MANZONI; GÜNTHER UECKER; SUCCESSION PICASSO /  
VG BILD-KUNST, BONN 2020; ALBERT RENGER-PATZSCH /  
ARCHIV ANN UND JÜRGEN WILDE, ZÜLPICH / VG BILD-KUNST,  
BONN 2020; THE ESTATE OF YVES KLEIN / VG BILD-KUNST,  
BONN 2020; GERHARD RICHTER 2020 (0025)

COVER

IMI KNOEBEL

OHNE TITEL / UNTITLED. 1998  
ACRYL AUF ALUMINIUM/ACRYLIC ON ALUMINIUM, 132 x 130 x 9 CM

SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 50.000  
ERGEBNIS/RESULT 2019: € 74.000



LEMPERTZ

1845